Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985

Quelle:
Copyright:

Csc.45 Tafel 103

Inhalt (211 Bll., quart): Fol.1-211: Petrus Lombardus, Sententiarum libri quatuor; Fol.211v: De quibusdam positionibus (15.Jhdt.).

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 3.Drittel 12.Jhdt.
Die reine Federzeichnungsinitiale (fol.4v) ist in der Rankenornamentik mit dem Csc.100 (fol.1) zu vergleichen. Die Deckfarbeninitialen sind in technischer Hinsicht und bezüglich der Blattformen dem Csc.17 (fol.230) an die Seite zu stellen.

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Mnry. B.M.V. S.+ Austria Ord. Cist. Catalogo inscriptus N.j " (fol.1)

Technik: Federzeichnung in Rot (fol.4v), die übrigen als Deckfarbeninitialen in Rot, Blau, Grün und Braun (fol.40 in Blau und Silber).

Ausstattung: eine Federzeichnungsinitiale und mehrere Deckfarbeninitialen, vielleicht von derselben Hand.
Die Federzeichnungsinitiale (fol.4v) in flüchtiger Ausführung. Spaltleisteninitial mit Schnallen und Spiralranken, die meist in dreilappigen Blättern auslaufen; nur eine reichere Blattform mit seitlich umgeschlagenen Blättern.
Die sorgfältiger ausgeführten Deckfarbeninitialen (Foll.1(E), 40(H), 62v(C), 115(C) und 153v(S)), auf farbigem Grund gesetzt, weisen außer den Blattknospen auch Formen mit verziertem Mittelblatt und vierlappigen Blättern auf.